

Er war ein origineller Mensch, und vor allem, er war ein wahrhaftiger echter Mensch, und mit solcher Wahrhaftigkeit und Echtheit hat er mir auch häufig gesprochen, und weil er das tat, sende ich an Sie diese Zeilen. Bei Ihnen ist sein Andenken gewiß besser aufgehoben als in den papiernen Zeitungsnekrologen, die aus einem Menschen einen aufgeputzten Helden zu machen pflegen und vielleicht machen müssen.

Herzlichst Ihr

Paul Nathan.“

Eingesandt von Frau J. I.



Mops Sternheim

Berichte aus der Wirklichkeit: Der Verlag Die Schmiede hat vor drei Jahren eine Serie herausgegeben, die sich mit einzelnen großen Kriminalfällen der Gegenwart befaßte. Leider ist dieser wichtige Versuch einer Beleuchtung des Heute eingeschlafen. Mit einer neuen Sammlung: „Berichte aus der Wirklichkeit“, herausgegeben von Dr. Eduard Trautner, unternimmt es der Verlag aufs neue, in einer Reihe von Büchern vom Romanhaften wegzukommen. Reportagehafte Zusammenfassungen, bewußt unliterarisch, nur auf Berichtserstattung gestellt, sind, was ihr Material anbelangt, überfüllt mit registrierten Abenteuern, die an Reichhaltigkeit auch den unwahrscheinlichsten Fortsetzungsroman übertreffen.

Das Standardbuch ist der Bericht über Alkoholschmuggel von Pierre Mac Orlan. Hier schreibt der geborene Reporter ganz großen Formates, der sich in sein Thema verliebt und verbissen hat und auch nicht mit einer Silbe von ihm abweicht. Niemals ein Abgleiten in Reflexionen oder Wertungen, sondern immer wieder Bericht, immer wieder neue Aufzählung von Tatsachen zu dem gestellten Thema. Die Uebersetzung durch Paul Cohen-Portheim ist von einer vorbildlichen Gepflegtheit. Der Herausgeber der Sammlung, Dr. Eduard Trautner, steuert einen Band bei: „Gott, Gegenwart und Kokain“, ein Bericht,